



Antrag zur Verpflichtungserklärung Stadt Lahr

Bitte vollständig und deutlich lesbar in Druckbuchstaben ausfüllen!

Ich, der/die Unterzeichnende (Antragsteller)

Familienname:

Vorname:

Geburtsdatum und -ort:

Staatsangehörigkeit:

Familienstand:

ledig verheiratet geschieden verwitwet

Identitätsdokument und
evtl. Aufenthaltstitel:

wohnhaft in:

(PLZ, Wohnort, Straße)

Beruf:

Arbeitgeber:

Wie viele Personen leben
im Haushalt?

Ich lebe alleine
 Im Haushalt leben noch Personen.
Ich bin Personen zum Unterhalt verpflichtet.

Grund für die Abgabe der
Verpflichtungserklärung:

Besuchsaufenthalt Visum zur Familienzusammenführung
 Visum zum Zwecke der Ausbildung/Studium

Tel.Nr. und E-Mail:
(bei evtl. Rückfragen)

verpflichte mich gegenüber der Ausländerbehörde für (Eingeladene/r)

Familienname:

Vorname:

Geburtsdatum und -ort:

Staatsangehörigkeit:

Reisepassnummer:

wohnhaft in:

Beziehung
mit dem Antragsteller:

Begleitende Personen des/der Eingeladenen:

Ehegatte:

geb. am:

Kinder:

geb. am:

geb. am:

Voraussichtliches Einreisedatum: bis zur Beendigung des Aufenthaltes.

Besuchszeitraum/Dauer:

nach § 68 des Aufenthaltsgesetzes (AufenthG) die Kosten für den Lebensunterhalt und nach den §§ 66 und 67 des Aufenthaltsgesetzes die Kosten für die Ausreise des/der o. g. Ausländers/in zu tragen.

Ich bin

Mieter

Eigentümer

Ich bestreite meinen Lebensunterhalt aus folgendem Einkommen:

selbständig

Arbeitnehmer

Rente

Ich erhalten (zusätzlich) Leistungen nach dem SGB II bzw. SGB XII:

Ja

Nein

Zur weiteren Glaubhaftmachung meiner Leistungsfähigkeit bin ich bereit, eine Sicherheitsleistung pro Besucher zu hinterlegen (notwendig bei Selbständigen und Arbeitnehmern ohne ausreichendes pfändbares Einkommen):

Ja

Nein

Ich habe bereits früher einmal eine Verpflichtungserklärung für einen Besuchsaufenthalt abgegeben?

Ja

Nein

Der von mir eingeladene Besuch war bereits früher einmal im Bundesgebiet:

Nein

Ja, und zwar im Jahr

Der von mir eingeladene Besuch soll auch bei mir wohnen:

Ja

Nein

Die Unterbringung erfolgt bei:

(Name und Anschrift)

Die Verpflichtungserklärung umfasst somit die Erstattung sämtlicher öffentlicher Mittel, die für den Lebensunterhalt einschließlich der Versorgung mit Wohnraum und der Versorgung im Krankheitsfall und bei Pflegebedürftigkeit aufgewendet werden (z. B. Arztbesuch, Medikamente, Krankenhausaufenthalt). Dies gilt auch, soweit die Aufwendungen auf einem gesetzlichen Anspruch beruhen, im Gegensatz zu Aufwendungen, die auf einer Beitragsleistung beruhen.

Die vorliegende Verpflichtung umfasst auch die Ausreisekosten (z. B. Flugticket) für o. g. Ausländer/in nach §§ 66 und 67 des Aufenthaltsgesetzes.

Ich wurde von der Ausländerbehörde hingewiesen auf:

- den Umfang und die Dauer der Haftung
- die Möglichkeit eines Versicherungsschutzes
- die zwangsweise Beitreibung der aufgewendeten Kosten im Wege der Vollstreckung, soweit ich meiner Verpflichtung nicht nachkomme, sowie
- die Strafbarkeit z. B. bei vorsätzlich unrichtigen bzw. unvollständigen Angaben oder Beihilfe bei der Einschleusung von Ausländern (§§ 95 Abs. 2 Nr. 2 und 96 des Aufenthaltsgesetzes - mehrjährige Freiheitsstrafe oder Geldstrafe).

Ich bestätige, zu dieser Verpflichtung aufgrund meiner wirtschaftlichen Verhältnisse in der Lage zu sein.

Das Merkblatt zur Verpflichtungserklärung wurde mir ausgehändigt. Den Inhalt habe ich zur Kenntnis genommen.

(Ort, Datum und Unterschrift)